

Die Dorfgeschichte wird lebendig

Dieter Hofmann stellt sein Buch „Kleine Geschichten aus Medenbach“ vor

MEDENBACH

(Rwd). Der Heimat- und Geschichtsverein Medenbach hat eingeladen: 20 Jahre wurde er alt. Anlass genug, mit etwas Besonderem aufzuwarten: Dieter Hofmann präsentierte gemeinsam mit Zeitzeugen die Berichte, die er in den vergangenen Jahren gesammelt hatte, in Buchform: „Kleine Geschichten aus Medenbach. Zeitzeugen berichten, wie's früher war“.

Dieter Engel verwies als Vorsitzender des Vereins darauf, dass etliche der Texte, die nun bebildert und im Glanzdruck präsentiert werden, bereits in „Vorort“ erschienen sind. Dass der Preis für den über 168 Seiten starken Band mit sechs Euro äußerst günstig gehalten werden konnte, ist nach Engels Worten der Unterstützung durch das Kulturamt der Stadt, den Ortsbeirat Medenbach, den „Förderverein 900 Jahre Medenbach“ und der Naspas-Stiftung zu verdanken.

Autor Dieter Hofmann nutzte etliche Zeitzeugen, die ihm Anregungen und Informationen für die zahlreichen Aufsätze und Anekdoten geliefert hatten. Gemeinsam mit dem Ehrenvorsitzenden des Vereins, Ernst Dambmann, Ernst-Günther von Küster und Herbert Albert stellte er die Erinnerungen an ver-



Enkelin Lea Hofmann, Dagmar Hofmann (Tochter) Ehefrau Helga, Dieter Hofmann und Vorsitzender Dieter Engel (von links) während der Veranstaltung des Heimatvereins zur Vorstellung des Buches. Foto: Heimatverein

gangene Zeiten vor. Zuvor hatte Hofmann darauf hingewiesen, dass in veränderten Zeiten Erinnerungen das Vergangene lebendig werden lassen, das Gefühl der Heimat vermitteln. Dazu halfen Verweise auf das, was unter Heimat verstanden werden kann. Besonders Edgar Reitz, Autor und Regisseur der „Heimat“-Filme, dessen neuester Film über sein künstliches Hunsrückdorf Schabbach gerade angelaufen ist, sei erwähnt: Heimat ist, wo ich nicht alleine bin, Vertrauen und Geborgenheit erfahre. Und Professor Wolfgang Heckl erklärt im

Sonntagsstammtisch des Bayerischen Fernsehens: Heimat ist der emotionale Gegenbegriff zur Entwurzelung, die die Globalisierung mit sich bringt. So sollten auch Personen und Ereignisse im Ländchesdorf Medenbach lebendig werden.

Nachkriegszeit, Personen aus dem Dorf, der Bahnhof, Schule und Kindergarten sind weitere Themen, die kurz angerissen wurden. Doch soll es nicht bei der Zeit bleiben, die bisher behandelt wurde: der „Stammtisch“, den Hofmann als große Stütze für seine Materialsuche und Auswertung charakterisier-

te, regte an, sich mit der Zeit von 1950 bis 1970 zu befassen. Wer Anekdoten oder Informationen auch dieser Zeit parat hat, kann sich beim Autor melden.

Selbstverständlich wurde auch nicht vergessen, dass Dieter Hofmann Helfer hatte: Blumen überreichte Dieter Engel als Dank an Helga und Dagmar Hofmann. Ein Vereinspräsident ging an den Autor. Erwähnt wurden selbstverständlich alle, die zum Gelingen beigetragen hatten, auch die, die „hinter den Kulissen“ für Getränke und Schnittchen gesorgt hatten.

Gesundheitstag in Medenbach

MEDENBACH

(red). Der von Anne-Rose Bechtel initiierte „Erste Medenbacher Gesundheitstag“ findet am Sonntag, 17. November, von 11 bis 17 Uhr statt. Mitveranstalter ist unter anderem auch das Frauengesundheitszentrum Sirona.

In der Pfarrscheune werden Vorträge und Workshops angeboten. Von der Ernährungsberaterin Silke von Küster aus Auringen über die Wiesbadener Heilpraktikerin Sigrid Schellhaas bis zu den Kinesiotherapeuten Nicole Bredy aus Medenbach und Astrid Ziemann aus Wiesbaden machen noch viele andere mit.

Für die Kinder wird ein eigenes Programm mit diversen Spielen, Malen, Tänzchen und Gesang angeboten. Außerdem gibt es einen Büchertisch, Informationsmaterial zu den verschiedenen Themenbereichen, mongolische Naturprodukte aus Yakwolle und Kamelhaar.



Reise ins Heilige Land mit Pfarrer Heimburger

Das Land der Bibel, das Land des Glaubens, das Heilige Land – das war Ziel einer Reisegruppe unter der Leitung von Erhard Heimburger, Pfarrer i. R. der katholischen Gemeinde Maria Aufnahme in Erbenheim. Im Rahmen einer elftägigen Studienreise wurde auf den Spuren Jesu von Galiläa über Samaria nach Judäa eine Vielzahl historischer und archäologischer Stätten er-

kundet. Es war auch eine Reise zu den wichtigsten historischen und geografischen Stätten des christlichen Glaubens: Nazareth, Bethlehem, Tabgha am See Genezareth, Kapernaum, Tiberias, Magdala, Nablus, Jericho sowie nach Jerusalem (unser Bild) – die heilige Stadt dreier Weltreligionen: Judentum, Christentum und Islam. Foto: Heimburger

Wieder Basar im Moritz-Lang-Haus

DOTZHEIM

(red). Der Hobbykünstlerkreis Dotzheim lädt für den 16. und 17. November zum 18. Dotzheimer Vorweihnachts-Basar im Moritz-Lang-Haus, Karl-Arnold-Straße 13, ein. Am Samstag ist der Basar von 13 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Am Sonntag spielt um 15 Uhr das Posaunenquartett von Dotzheim.

Es werden wieder selbst gefertigte Weihnachtsartikel aus Holz, Weihnachtsgestecke, Handarbeiten, Kerzen, Bienenhonig und vieles mehr angeboten.

Totengedenken in Biebrich

BIEBRICH

(red). Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände gedenken am Sonntag, 17. November, um 11.30 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof Biebrich (Bernhard-May-Straße) der Toten. Die Teilnehmer treffen sich um 11.15 Uhr am Haupteingang des Friedhofs. Zum Abschluss wird ein Kranz am Ehrenmal niedergelegt.

Martinszug durch Rambach

RAMBACH

(red). Am Samstag, 16. November, findet um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Rambach (Kirchweg) die St.-Martins-Feier statt mit anschließendem Martinszug zum Kerbeplatz. Für warme Getränke und einen kleinen Imbiss sorgt der Förderverein St. Johannes Rambach.

PC-Kurs zur Einführung

NORDENSTADT

(red). Das Volksbildungswerk Nordenstadt-Erbenheim-Delkenheim bietet am Donnerstag, 21. November, und am Donnerstag, 28. November, jeweils von 16.30 bis 19.30 Uhr, einen Lehrgang für diejenigen an, die wenig oder noch gar keine Erfahrung mit dem Computer haben. Weitere Informationen unter Telefon 06122/12918 oder im Internet www.vbw-ned.de.